

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorbemerkungen</b> .....	<b>9</b>
<b>Einleitung</b> ( <i>Silvester Popescu-Willigmann &amp; Bernd Remmele</i> ) .....	<b>11</b>
<b>1. Geflüchtete als Adressatinnen und Adressaten von Erwachsenenbildung</b> ( <i>Silvester Popescu-Willigmann &amp; Bernd Remmele</i> ) .....	<b>19</b>
<b>1.1 Fluchthintergrund: Fluchtursachen und Erfahrungen</b> ( <i>Christopher Wein</i> ) .....	<b>26</b>
1.1.1 Krieg und Gewalt .....	30
1.1.2 Verfolgung und Diskriminierung .....	31
1.1.3 Armut, fehlende medizinische Versorgung, Perspektivlosigkeit .....	32
1.1.4 Häufigste Fluchtursachen der nach Deutschland zugewanderten Menschen .....	34
1.1.5 Beweggründe für die Flucht nach Deutschland .....	37
1.1.6 Konsequenzen für Bildungseinrichtungen .....	38
<b>1.2 Aufenthaltsstatus als Inklusions- und Exklusionsaspekt</b> ( <i>Yana Nenkova</i> ).....	<b>40</b>
1.2.1 Was ist ein Aufenthaltsstatus? .....	41
1.2.2 Schutzsuchende, Schutzarten und das Asylverfahren .....	44
1.2.3 Aufenthaltsstatus und Teilhabe Geflüchteter .....	46
1.2.4 Empfehlungen für die Planung von Bildungsangeboten für Geflüchtete .....	49
<b>1.3 Sprachvoraussetzungen und Möglichkeiten des Spracherwerbs in Deutschland</b> ( <i>Stefanie Ebbeler</i> ) .....	<b>52</b>
1.3.1 Sprachkurslandschaft für Geflüchtete in Deutschland .....	52
1.3.2 Dimension der Lebenslage: Alltagsbewältigung im Asylverfahren .....	62
<b>1.4 Teilhabe an (Aus-)Bildung und Arbeit</b> ( <i>Silvester Popescu-Willigmann &amp; Yana Nenkova</i> ) ...	<b>64</b>
1.4.1 Voraussetzungen Geflüchteter zur Bildungs- und Arbeitsbeteiligung .....	65
1.4.2 Zugang zu Ausbildung und Arbeit .....	72
1.4.3 Vorschläge für die Angebotsgestaltung .....	75
<b>1.5 Traumafolgestörungen: Genese, Symptomatik, potenzielle Auswirkungen</b> ( <i>Julia Backe</i> )...	<b>79</b>
1.5.1 Mögliche Krankheitsbilder einer Traumafolgestörung .....	80
1.5.2 Konsequenzen von Traumafolgestörungen für das Lernen .....	82
1.5.3 Konsequenzen von Traumafolgestörungen für das Lehren .....	83
1.5.4 Kooperation mit Fachpersonen .....	83
1.5.5 Persönliche Abgrenzung der Lehrenden .....	84
1.5.6 Didaktischer Umgang mit Traumafolgestörungen .....	85

<b>1.6</b>	<b>Familiäre Situation</b> ( <i>Christopher Wein</i> ) .....	<b>88</b>
1.6.1	Einflüsse auf das Familienleben in Deutschland .....	88
1.6.2.	Handlungsmöglichkeiten von Bildungsträgern .....	92
<b>1.7</b>	<b>„Kulturelle Besonderheiten“: Differenz und Diversität</b> ( <i>Yana Nenkova</i> ) .....	<b>94</b>
1.7.1	Was ist Kultur (nicht)? .....	94
1.7.2	Diversität der Zielgruppe Geflüchtete .....	97
1.7.3	Implikationen für die Planung und Umsetzung von Grundbildungsmaßnahmen für Geflüchtete .....	102
<b>2.</b>	<b>Grundbildung mit Geflüchteten</b> ( <i>Bernd Remmele &amp; Silvester Popescu-Willigmann</i> ) ...	<b>105</b>
<b>2.1</b>	<b>Sprache – Literalität</b> ( <i>Ewelina Mania &amp; Monika Tröster</i> ) .....	<b>112</b>
2.1.1	Schriftsprachbedarf und Diagnostik .....	112
2.1.2	Überblick über die Angebote im Bereich Schriftsprache für Geflüchtete .....	113
2.1.3	Anforderungen an die Angebotsentwicklung im Bereich Schriftsprache .....	116
2.1.4	Herausforderungen .....	120
<b>2.2</b>	<b>Soziokulturelle Grundbildung</b> ( <i>Simone Kattwinkel &amp; Moritz Petzi</i> ) .....	<b>121</b>
2.2.1	Soziokulturelle Grundbildungsbedarfe Geflüchteter .....	124
2.2.2	Themenbereiche soziokultureller Grundbildung .....	124
2.2.3	Grundlegende (Lern-)Ziele soziokultureller Grundbildung .....	126
2.2.4	Die Bedeutung lokaler bzw. regionaler Organisationen .....	127
<b>2.3</b>	<b>Verbrauchergrundbildung</b> ( <i>Bernd Remmele</i> ) .....	<b>129</b>
2.3.1	Lernziele der Verbrauchergrundbildung .....	130
2.3.2	Wichtige Kompetenzen/Themen der Verbraucherbildung .....	131
2.3.3	Besonderheiten in Bezug auf die Adressatengruppe Flüchtlinge – didaktische Anmerkungen .....	134
<b>2.4</b>	<b>Arbeitnehmergrundbildung</b> ( <i>Bernd Remmele</i> ) .....	<b>137</b>
2.4.1	Lernziele der Arbeitnehmergrundbildung .....	139
2.4.2	Wichtige Kompetenzen/Themen der Arbeitnehmerbildung .....	141
2.4.3	Besonderheiten in Bezug auf die Adressatengruppe Flüchtlinge – didaktische Anmerkungen .....	144

<b>3. Methoden und Professionalisierung der Erwachsenenbildung Geflüchteter</b> (Moritz Petzi).....	<b>145</b>
3.1 Methodische Spezifika des Adressatenkreises .....	145
3.1.1 Methoden zum Umgang mit Heterogenität .....	146
3.1.2 Methoden für den Fremd-/Zweitspracherwerb.....	147
3.1.3 Methoden zum Umgang mit sozio-kulturellen Bildungsbedarfen .....	150
3.1.4 Methoden zur Vermittlung von Arbeitnehmerrechten und -pflichten .....	153
3.1.5 Methoden zum Umgang mit spezifischen psycho-sozialen Bedingungen .....	153
3.2 Professionalisierung des Lehrpersonals .....	153
3.2.1 Umgang mit Heterogenität .....	156
3.2.2 Umgang mit Zweit-/Fremdspracherwerb und Analphabetismus .....	157
3.2.3 Umgang mit spezifischen psycho-sozialen Bedingungen .....	158
<b>4. Grundbildungsmaßnahmen für Geflüchtete evaluieren</b> (Bernd Remmele & Silvester Popescu-Willigmann) .....	<b>162</b>
4.1 Das Verhältnis von Erstorientierung und Grundbildung: eine Evaluationsperspektive .....	163
4.2 Best Practice am Beispiel der Evaluation von HO:PE .....	166
4.2.1 Kriterielle Struktur der Evaluation .....	167
4.2.2 Einschränkungen, Pragmatik und Prioritäten .....	169
4.2.3 Wesentliche Erkenntnisse auf Struktur-, Prozess- und Ergebnisebene .....	170
4.3 Fazit .....	174
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>176</b>
<b>Abbildungen .....</b>	<b>191</b>
<b>Tabellen .....</b>	<b>192</b>
<b>Autorinnen und Autoren .....</b>	<b>193</b>
<b>Zusammenfassung/Summary .....</b>	<b>196</b>